

wipkingerinfo

juli
august
september
2014



ZÜRCHER
GEMEINSCHAFTSZENTREN
gzwipkingen



Offene Jugendarbeit Zürich
OJA Kreis 6 & Wipkingen

QW

Quartierverein
Wipkingen

reformierte
kirche zürich wipkingen



Römisch-
Katholische
Kirche
Guthirt



Stadt Zürich
Fachschule Viventa



Stadt Zürich
Sozialzentrum Höggerstrasse

2/3 Quartierverein

Bahnhof Letten: Ein riesiger Platz wartet auf seine Zwischennutzung

4 Soziale Dienste Zürich

Unterstützung und Begleitung von Eltern mit Kleinkindern

5 Offene Jugendarbeit Zürich

Sprayworkshop in Wipkingen

6/7 Fachschule Viventa

Kursprogramm 2014/15

8/9 Quartierseite Wipkingen

«Das Frühstück ist parat», das Vegane Frühstückscfé Vlowers

10/11 Römisch-Katholische Kirche Guthirt

Sorge-Tragen zum Leben und zur Gemeinschaft im Quartier!

12 Reformierte Kirche

Diakonie verbindet

13 Im Quartier für Sie da ...



Termine

Donnerstag, 3. Juli

Waidhaldefest, Schulhaus Waidhalde

Samstag, 12. Juli, 22 Uhr

Fussball-WM Public Viewing auf dem Röschibachplatz

Sonntag, 13. Juli, 21 Uhr

Fussball-WM Public Viewing auf dem Röschibachplatz

Samstag, 6. September

3. Flohmarkt auf dem Röschibachplatz

Samstag, 27. September

4. Flohmarkt auf dem Röschibachplatz

Bahnhof Letten: Ideen sind gefragt



Foto: Judith Stofer

Seit einigen Monaten wird das riesige, charmante Gelände neben dem stillgelegten Bahnhof Letten nicht mehr als Parkplatz genutzt. Das Gelände gehört der Stadt Zürich. Gemäss Auskunft von Stadtrat André Odermatt ist es eine Baulandreserve, über dessen weitere Verwendung noch nicht entschieden wurde. Zwischennutzungen sind darum möglich und ausdrücklich erwünscht. Es ist vorgesehen, dass die Quartierbevölkerung zu einem späteren Zeitpunkt zu einem Mitwirkungsverfahren bezüglich Nutzung des Geländes eingeladen wird. Zwischennutzungsideen können aber bereits heute eingebracht werden. Der Quartierverein Wipkingen (QVW) lanciert darum einen Ideenwettbewerb. Wie soll der Platz künftig genutzt werden? Vorschläge und Ideen bitte an feedback@wipkingen.net. Wir freuen uns auf viele kreative Vorschläge!

Seit einiger Zeit ist das Gelände neben dem Bahnhof Letten kein Parkplatz mehr.

Piazzetta Röschibach

Der Röschibachplatz soll noch dieses Jahr zu einer Art Piazzetta umgestaltet werden, einem Platz, der zum Verweilen, Spielen, Reden einlädt oder dazu inspiriert, unter dem Schatten eines Baumes ein Buch zu lesen. Ein gemütlicher Treffpunkt also, im Herzen des Quartiers. Der Rekurs eines Gewerbetreibenden gegen das geplante Einbahnregime wurde abgelehnt, sodass die Arbeiten nach den Sommerferien im August in Angriff genommen werden können. Die Arbeiten sind voraussichtlich im Dezember abgeschlossen.

Dank einem breit angelegten Mitwirkungsverfahren wurden Wünsche und Anregungen aus der zahlreich vertretenen Quartierbevölkerung in das Projektvorhaben mit einbezogen. Mit der kommenden Umsetzung ist der Quartierverein mehr als zufrieden. Nach jahrelangem Einsatz für einen attraktiveren Röschibachplatz freuen wir uns zusammen mit Ihnen auf Wipkingens neu gestalteten «Dorfplatz».

Umnutzung des Reservoir-Areals

Das altehrwürdige, seit langem brachliegende Wasserreservoir-Areal an der Rosengarten-/ Bucheggstrasse soll einem Neubau mit Wohnungen für Studenten und einem Kindergarten weichen. Auf rund einem Drittel des etwa 5000qm grossen Geländes entsteht eine öffentliche Parkanlage.

Der QV Wipkingen hat sich für ein Mitspracherecht der betroffenen Wohnbevölkerung eingesetzt und verlangt beispielsweise eine velotaugliche und kindersichere Überquerungsmöglichkeit der vielbefahrenen Strasse. Ein weiteres Anliegen aus der angrenzenden Nachbarschaft ist die Wiederaufforstung des aktuellen Baumbestandes, welcher aus bautechnischen Gründen abgeholzt werden muss.

Die Jurierung der eingereichten Projekte fand am 16. Juni statt. Aktuelle Informationen dazu auf unserer Website www.wipkingen.net.



Die Sieger des Stafettenlaufs in der Kategorie 5. Klassen mit dem sinnigen Namen «Looser»: Die 5. Klasse aus dem Schulhaus Waidhalde, Lehrerin Catherin Stevens. Foto: Beni Weder

Züri-Hegel Quartierauswahl

Bei optimalem Wetter und toller Stimmung rannten am 10. Mai über 100 Wipkinger Kinder auf dem Sportplatz Höniggerberg um die Wette, womit eine neue Rekordteilnehmerzahl erreicht wurde. Der Quartierverein Wipkingen ist Mitorganisator der alljährlich stattfindenden Quartierausscheidung.

«Schreiben ist mein Element»

Die Schriftstellerin Isolde Schaad lebt seit 35 Jahren in Wipkingen. Im März wurde sie für ihr schriftstellerisches und publizistisches Schaffen mit der Goldenen Ehrenmedaille des Kantons Zürich ausgezeichnet. Ein Hausbesuch bei Isolde Schaad.

Der Frühling hatte es in sich. Im März ist Isolde Schaads neuester Erzählband mit dem Titel «Am Äquator» erschienen, an der Leipziger Buchmesse stellte sie das Buch bereits einem internationalen Publikum vor, dann, ebenfalls im März, wurde sie für ihr literarisches und publizistisches Werk mit der Goldenen Ehrenmedaille des Kantons Zürich ausgezeichnet, und eben erst, Anfang Juni, hat sie ihr Buch an den Solothurner Literaturtagen präsentiert. Isolde Schaad ist Schriftstellerin aus Leidenschaft. Schreiben ist ihr Element. Oder wie sie es sagt: «Schreiben ist mein Medium, ich genieße es, mit Sprache Bilder und eine ganze Welt zu erschaffen.»

Rund um den Bauch

Schreiben ist aber für Isolde Schaad auch knochenharte Arbeit. Schreiben ist ein Metier, es ist keine «l'art pour l'art». Mit dem Schreiben will sie den Dingen auf den Grund gehen. Zuerst ist da eine Idee, ein Stoff, der sie interessiert. Dann sammelt sie Material, sie recherchiert in der Literatur, im Internet und sie forscht dort, wo das Leben stattfindet. Ausgangspunkt ihres aktuellen Buches «Am Äquator» war die Restauration des Bildes «Die Wahrheit» von Ferdinand Hodler im Kunsthaus. Auf dem Bauch auf einem rollenden Holzgerüst liegend wurde das darunterliegende Bild, das eine ausgemergelte, nackte junge Frau zeigt, von der Restauratorin von Schmutz und Staub befreit. Da lag also Bauch auf Bauch, das ergab die Inspiration zur Geschichte «Erhöhte Temperatur», in der ein älterer frustrierter Restaurator sich in einen Mädchenakt verückt. Von da an sah Isolde Schaad überall Bäuche, im Schwimmbad fielen ihr besonders die Neun-Monatsbäuche der Schwangeren auf. Die Augenjagd hatte begonnen und so entwickelte sich das Thema Bauch weiter, auch geografisch: Ihr Erzählband trug nun den Untertitel «Die Ausweitung der Gürtellinie in unerforschte Gebiete».

Ist das Material beisammen, wird es gesichtet und ausgewählt. Isolde Schaad: «Der Auswahlprozess ist vergleichbar mit einer Skulptur, die man aus einem Marmorblock Schicht um Schicht herausarbeitet.» Danach legt sie alles weg und schreibt sich frei. Erst am Schluss folgt das Dessert des ganzen Schreibprozesses: die Feinarbeit am Text.

Ein Oeuvre aus 30 Jahren

1984 ist ihr erstes Buch «Knowhow am Kilimandscharo» erschienen, mit dem sie vor allem in der Schweizer Entwicklungshilfeszene für Aufruhr



sorgte, weil sie deren Arbeit in Ostafrika mit viel Sprachwitz und genauer Beobachtung kritisch unter die Lupe nahm. Die Literaturkritik war von ihrem Buch sehr angetan. Damit war für Isolde Schaad klar: sie wählte den unbequemen, wirtschaftlich risikoreichen Weg einer freien Schriftstellerin. Bis heute hat sie es nicht bereut. Ihr Oeuvre ist umfangreich (einzig aus Platzgründen empfehlen wir am Schluss des Artikels nur drei ihrer Bücher), die Liste der Auszeichnungen ebenso.

Ein Ort für Literatur in Wipkingen

Isolde Schaad, 1944 in Schaffhausen geboren, lebt seit 1967 in der Stadt Zürich und seit 1979 in Wipkingen, wo sie in der selbst verwalteten Wohnbaugenossenschaft Neuland, die sie mitbegründet hat, mit 15 weiteren Genossenschaftern und Genossenschafterinnen und deren Nachwuchs wohnt. «Diese Wohnform ist ideal für freie Kulturschaffende, Intellektuelle und selbständige Gewerbler, also für Leute mit kleinem Einkommen,» sagt sie. Die Wohnungen seien bezahlbar, sie richteten sich nach der Kostenmiete: «Wir entscheiden unseren Mietzins selber. Allerdings muss man in dieser Wohnform tolerant und sozial sein: Wir haben in unserer Genossenschaft viele Konflikte erfolgreich bewältigt.» An Wipkingen gefällt ihr die zentrale und urbane Lage, die Nähe zur Bahn und vor allem die Nähe zur Limmat. Im Sommer locken die beiden Badis Oberer und Unterer Letten, in der sich das Thema Bauch und weiterer Stoff für den Erzählband herauskristallisierte, im Winter war es früher die Buchhandlung «Am Rand» in der Nähe des Röschibachplatzes. Leider sei die Buchhandlung aber geschlossen worden. Wenn sie denn einen Wunsch offen hätte, so Isolde Schaad, würde sie sich eine Buchhandlung am neu gestalteten Röschibachplatz wünschen – ein Ort für Literatur in Wipkingen.

Die Zürcher Schriftstellerin Isolde Schaad, ins Bild gesetzt von der Fotografin Ayse Javas.

Quartierverein Wipkingen
Postfach
8037 Zürich
www.wipkingen.net

QW Quartierverein
Wipkingen

Public Viewing: Fussball-WM auf dem Röschibachplatz erleben

Wer gewinnt den «kleinen Final», wer die Fussball-WM? Der Quartierverein Wipkingen (QVW) zeigt die beiden Spitzenspiele am **Samstag, 12. Juli** (Spiel um den 3. Platz), Beginn 22 Uhr, und am **Sonntag, 13. Juli** (Final), Beginn 21 Uhr, auf einer LED-Wand auf dem Röschibachplatz. Hoffentlich bei Wetter und Stimmung, die dem WM-Gastgeberland Brasilien Referenz erweisen. Zutritt frei! Der Platz ist nicht bestuhlt, bitte bei Bedarf Sitzgelegenheiten selber mitnehmen.

Literaturtipps:

- **Isolde Schaad, Am Äquator.** Die Ausweitung der Gürtellinie in unerforschte Gebiete. Erzählungen, Limmat Verlag, Zürich 2014. Geschichten, die direkt in den Bauch gehen. Lustvoll, humorvoll und tiefgründig erzählt.
- Anlässlich des 70. Geburtstags von Isolde Schaad am 9. Oktober 2014 verlegt der Limmat Verlag ihren Roman «Robinson und Julia» als Hörbuch. Gelesen wird die Hörbuchfassung vom

österreichischen Schauspieler Wolfram Berger. Schon heute ist sicher: es wird ein Genuss pur!

- **Isolde Schaad, Die Zürcher Constipation.** Texte aus der extremen Mitte des Wohlstands, Limmat Verlag, Zürich 1986. Die besten Geschichten zu und über Zürich – immer wieder gerne gelesen.

Für Lese-Anfragen wenden Sie sich bitte an den Limmat Verlag: Tel. 044 445 80 80 oder www.limmatverlag.ch.



Stadt Zürich
Sozialzentrum Hönggerstrasse

Sozialzentrum Hönggerstrasse
Hönggerstrasse 24
8037 Zürich
Tel 043 444 63 00
www.stadt-zuerich.ch/sod

Kleinkindberatung

Wipkingerplatz 5
8037 Zürich
044 412 73 00
Telefonberatung MO/DI/DO/FR
8.30 bis 10.00 Uhr

Quartierberatung Wipkingen

Montag 14 bis 16 Uhr
im Saal des GZ Wipkingen

Unterstützung und Begleitung von Eltern mit Kleinkindern

Die Mütter- und Väterberatung (MVB) ist ein kostenloses Angebot der Sozialen Dienste. Es richtet sich an Mütter und Väter, die sich mit diversen Fragen rund ums Kind und der Elternschaft an die Mütter- und Väterberaterinnen wenden können. Nachfolgend ein Überblick über die vielfältigen Angebote der MVB.

Telefonberatung

«Mütter- und Väterberatung, Susanne Hefti, guten Morgen.»

«Grüezi Frau Hefti. Ich bin etwas ratlos. Mein Sohn, er ist 6 Monate alt, erwacht seit einiger Zeit mehrmals pro Nacht. Vorher war das nie ein Problem. Ich bin müde und erschöpft. Am Tag bin ich entsprechend gereizt. Vielleicht mache ich etwas falsch? Fehlt ihm etwas?»

Mit solchen Anliegen und Fragen können sich Mütter und Väter mehrmals pro Woche telefonisch an die Telefonberatung wenden. Ziel ist es, den Eltern eine kurze Erstberatung anzubieten. Je nach Fragestellung und Komplexität genügt schon dieses Telefongespräch. Andernfalls werden die Eltern entweder in die reguläre Quartierberatung eingeladen oder es wird mit ihnen ein Termin für eine Beratung auf Voranmeldung vereinbart.

Quartierberatung

Eltern in der wöchentlichen Quartierberatung: «Ihre Tochter ist 3150g schwer», informiert die Assistentin den Papa. Der stolze Vater trägt das Baby zum Wickeltisch. Er wird die Gewichtsentwicklung anschliessend mit der Mütter- und Väterberaterin im Einzelgespräch noch im Detail besprechen. Zwei Kleinkinder spielen derweil im Warteraum mit ihren Müttern am Boden. Diese nutzen die Gelegenheit für einen kurzen Austausch. Die Quartierberatung ist der ideale Ort, um auch mit anderen Eltern Kontakte zu knüpfen. Ein anderes Elternpaar

stöbert am Infotisch in den aufliegenden Flyern und Broschüren und entscheidet sich dazu, ein Fachbuch auszuleihen.

Die Quartierberatungen finden regelmässig in den jeweiligen Beratungsstellen der Quartiere statt. Die Eltern können hier ohne Voranmeldung mit ihren Kindern erscheinen. Sie werden von der Assistentin empfangen, die ihnen bei der Ermittlung des aktuellen Gewichts- und Längenwachstums behilflich ist. Anschliessend haben sie die Möglichkeit ihre Fragen und Anliegen mit der Mütter- und Väterberaterin im Rahmen einer Einzelberatung, die etwa 15 Minuten dauert, zu besprechen. Genügt diese Beratungssequenz zur Lösung der Fragestellung nicht, klärt die Mütter- und Väterberaterin mit den Eltern das weitere Vorgehen ab. Wenn nötig, weist sie die Eltern an eine geeignete Fachperson oder Fachstelle weiter.

Beratung auf Voranmeldung und Hausbesuche

Ein Beratungsgespräch im Büro: Herr K. ist verunsichert: Sein dreijähriger Sohn hat kürzlich eine kleine Schwester bekommen. Der Bub verhält sich in letzter Zeit merkwürdig. Er schläft nicht mehr allein ein und erwacht nachts wieder öfter. Am Tag benötigt er sehr viel Aufmerksamkeit und «täubelet» häufig. Gestern hat er sogar seine Mutter geschlagen.

Die Mütter- und Väterberaterin wurde am Telefon über diese Problemstellung informiert. Sie hat daraufhin beide Eltern zu einem ausführlichen Beratungsgespräch in ihr Büro eingeladen. Die Beratung auf Voranmeldung oder auch Hausbesuche bieten die Möglichkeit komplexere Themen, die eine ausführlichere Beratung oder Begleitung benötigen, anzugehen. Sie ergeben sich häufig aus der Telefon- oder Quartierberatung.

Zahlen und Fakten zur MVB in der Stadt Zürich 2013

Im Jahr 2013 haben 70 Prozent aller Zürcher Eltern mit Kindern bis 5 Jahren die Angebote der Mütter- und Väterberatung genutzt.

In der Stadt Zürich sind rund 30 Mütter- und Väterberaterinnen tätig. Sie sind auf fünf Sozialzentren verteilt und betreuen aktuell 35 Quartierberatungsstellen, die ein bis zwei Mal wöchentlich geöffnet sind. Das Sozialzentrum Hönggerstrasse ist für die Kreise 6 und 10 zuständig. Die sechs Mütter- und Väterberaterinnen betreuen die Quartiere Wipkingen, Höngg, Unter- und Oberstrass.

Was macht die Mütter- und Väterberatung?

Die MVB richtet sich an alle Eltern und Erziehungsberechtigten von Kindern bis 5 Jahre, die Fragen oder Probleme rund um ihr Kind oder ihre Kinder haben. Das Angebot ist freiwillig, niederschwellig, vertraulich und kostenlos und kann unabhängig von der Familienform und des kulturellen Hintergrundes genutzt werden. Mütter- und Väterberaterinnen sind ausgebildete Fachfrauen mit einer Grundausbildung als Pflegefachfrau mit dem Schwerpunkt Kind und einem Nachdiplomstudium «Mütter- und Väterberatung». Sie sind Spezialistinnen für die körperliche, seelische und geistige Entwicklung des Säuglings und Kleinkindes. Sie unterstützen in Fragen zur Entwicklung und Erziehung, zum Stillen, zur Ernährung und Pflege. Sie beraten ausserdem in psychosozialen Fragen, unterstützen die Eltern in ihrer Rollenfindung und klären Beziehungsfragen. Sie kennen die sozialen Netze und öffentlichen Angebote und können so vernetzt und interdisziplinär arbeiten.



Von links: Beyeler Gina (Assistentin), Susanne Hefti (Mütter- und Väterberaterin in Wipkingen), Martina Schmid (Mütter- und Väterberaterin, unterstützt Susanne Hefti in der Quartierberatung).

Sprayworkshop in Wipkingen

Jugend|Kunst|Plattform

Im Rahmen des Projekts «Jugend|Kunst|Plattform», das vor einem Jahr von der OJA Kreis 6 & Wipkingen lanciert wurde, hat im Mai ein Sprayworkshop stattgefunden. Zusammen mit der Künstlerin Maria Rommel ermöglichte die OJA den Jugendlichen die Welt des künstlerischen Sprayens zu erkunden. Es wurden Leinwände und auch Kleider besprayt. Die Jugendlichen skizzierten ihre Gestaltungsideen auf Papier, bastelten Schablonen, lernten mit der Spraydose umzugehen und realisierten ihre Werke künstlerisch.

Auch in Zukunft bleibt das Kulturangebot für Jugendliche bestehen. Ideen und Wünsche sind jederzeit willkommen, auch von Seiten der Kunstschaffenden! Kontakt: 044 363 19 84



Tanzprojekt

Interview mit Leiterinnen Melike und Dragana

Hallo zusammen!

Ihr habt gemeinsam ein Projekt auf die Beine gestellt. Könnt ihr kurz erklären warum ihr das gemacht habt und was das genau für ein Projekt ist?

Melike: Wir mussten beide von der Schule aus ein Projekt machen und hatten noch keins. Also haben wir uns entschieden ein gemeinsames Projekt zu machen. Da wir beide gerne tanzen, wollten wir ein Tanzprojekt machen. Wir unterrichten jeden Montag eine Tanzgruppe von Jugendlichen im Alter von 12 bis 14 Jahren. Mein Ziel ist, dass wir ihnen etwas beibringen können und es am Ende zu einem Auftritt am Waidhaldefest kommen wird.

Dragana: Tanzen ist meine Leidenschaft und ich tanze seit ich klein bin. Da mich Tanz interessiert und ich wusste, dass es mir Spass machen wird, wollte ich dieses Projekt machen. Ich finde es wichtig und es gefällt mir, Dinge die ich gelernt habe weiterzugeben und dies mit anderen zu teilen. Mein Projektziel ist, dass die Jugendlichen das Gelernte auch einsetzen und für sich nutzen können.

Wie konnte die OJA Kreis 6 & Wipkingen euch dabei helfen?

Melike: Wir besuchen seit 4 Jahren einen Tanzkurs, welcher von der OJA Kreis 6 & Wipkingen angeboten wird. Die OJA stellt uns den Tanzraum zur Verfügung. Wir haben einen Schlüssel dafür und der Raum ist jeden Montag für uns reserviert. Ausserdem haben sie uns geholfen Videos und Fotos von unserer Tanzgruppe zu machen.

Dragana: Dank der OJA konnten wir das Projekt überhaupt machen. Wir haben schon viele Anlässe in der OJA organisiert und wussten, dass das OJA Team uns auch in diesem Projekt unterstützen kann.

Was habt ihr dabei gelernt und wie könnt ihr persönlich vom Projekt profitieren?

Dragana: Ich habe gelernt, dass man mit Jüngeren viel Geduld braucht und dass es für eine Tanzstunde eine gute Vorbereitung braucht. Man hat eine Verantwortung den Jugendlichen gegenüber damit sie sich gut fühlen und mitmachen. Ausserdem ist es wichtig mit der Gruppe zusammenzuarbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen. Mein Plan ist es auch in Zukunft eine Tanzgruppe zu unterrichten und das Projekt hat mir gezeigt, dass ich dazu fähig bin.

Melike: Ich habe gelernt was es heisst mit Gruppen zu arbeiten und Jüngeren etwas beizubringen. Wir haben auch in unserer Freizeit am Projekt gearbeitet und uns engagiert und ich habe gemerkt, dass ich gerne unterrichte und es mir Spass macht anderen etwas beizubringen.



Offene Jugendarbeit Zürich
OJA Kreis 6 & Wipkingen

Langmauerstrasse 7
8006 Zürich

Tel. 044 363 19 84

kreis6-wipkingen@oja.ch

www.oja.ch

OJA Kreis 6 & Wipkingen

Öffnungszeiten

OJA Wipkingen & Kreis 6

Jugendbüro im Bahnhof Wipkingen:

**Mittwoch,
14–18 Uhr**

**Donnerstag,
15.30–18 Uhr**

Treffräumlichkeiten an der
Langmauerstrasse 7:

**Dienstag, Donnerstag, Freitag,
15.30–18 Uhr**

**Mittwoch,
14 bis 18 Uhr**

(ausser in den Schulferien)

Ausserhalb der Öffnungszeiten
sind wir für Anfragen erreichbar
unter kreis6-wipkingen@oja.ch



Der Sommer hat Einzug gehalten und wir freuen uns, Ihnen gemeinsam mit dem sonnigen Wetter und den wärmeren Temperaturen unser neues Kursprogramm 2014/15 vorzustellen. Neben bewährten «Klassikern», bieten wir in unserem neuen, vielfältigen Programm auch attraktive Neuheiten an. Gerne stellen wir Ihnen einige davon im Detail vor:

Entschleunigen und doch alles unter einen Hut bringen?

ELTERNBILDUNG

DIE NEUEN

Wie Empathie Kinder stark macht

Empathie ermöglicht Erwachsenen, Kinder so zu sehen, wie sie sind. Denn wahrgenommen zu werden, als das, was man ist, macht stark. Im Kurs werden Sie angeleitet und dabei begleitet, Beziehungskompetenz und Empathie für sich zu erlernen oder vorhandene zu stärken und wie Sie diese an Ihre Kinder weitergeben können. Wir arbeiten mit den fünf Bereichen Körper, Atmung, Herz, Kreativität und Bewusstsein. Schafft man es, in allen diesen Bereichen Bewusstheit zu entwickeln, gelingt es auch, mit anderen auf echte Weise in Kontakt zu treten.

Wollen - Kaufen - Haben.

Früh übt sich...

Wollen, Kaufen, Haben - mit diesen Begriffen werden Kinder schon früh konfrontiert. Teilnehmende lernen verschiedene Möglichkeiten und Hilfestellungen kennen, wie sie ihren Kindern einen bewussten und sinnvollen Umgang mit Geld und Konsum vorleben können. Sie erhalten Grundwissen zu Papiergeld, Lebenskosten, Krediten, ersten einfachen Budgets, Geldkreisläufen und Schuldenfallen. Hintergrundinformation zur Sinnstiftung eines altersgerechten Taschengeldes und deren Umgang runden dieses Angebot ab.

Trinken lernen? - Aber richtig!

Die meisten Jugendlichen machen vor ihrem 16. Altersjahr zusammen mit Gleichaltrigen erste Erfahrungen mit Alkohol. Was können Sie als Eltern dazu beitragen, dass diese Erfahrungen nicht gesundheitsschädlich werden? In diesem Kurs erhalten Sie aktuelle Informationen über Jugendliche und Alkohol. Sie diskutieren mit anderen Eltern Möglichkeiten, wie Sie Ihre Tochter bzw. Ihren Sohn dabei unterstützen können, selbstverantwortlich in einer «Alkoholkultur» aufzuwachsen. Sie tauschen Erfahrungen aus, wie Sie mit Ihrem Kind den Dialog über den Umgang mit Alkohol führen können.

Entschleunigen und doch alles unter einen Hut bringen?

Stress ist heute allgegenwärtig. Nicht selten haben wir das Gefühl, nur noch zu funktionieren. In den verschiedensten Berufsgattungen erleben Menschen Burnouts. Wie soll man den Alltag entschleunigen und dennoch alles unter einen Hut bringen? Erfahren Sie in diesem Kurs, was Sie im Alltag konkret gegen Stress unternehmen können, ohne dabei die Lebensstrukturen auf den Kopf stellen zu müssen.

DIE KLASSIKER

Verschiedene standardisierte Kurse wie: Gordon «be your BEST»®, Triple P, Starke Eltern – Starke Kinder® und verschiedene Persönlichkeitskurse.

PEKiP - Prager-Eltern-Kind-Programm

Das Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP) ist der Klassiker der Elternbildung. Es bietet Ihnen ideale Anregungen für die Begleitung und Förderung Ihres Kindes im ersten Lebensjahr. Sie erhalten Ideen zu Bewegungs-, Sinnes- und Interaktionsspielen, die auf der Eigenaktivität Ihres Babys basieren. Sie erleben die gesamte Kleinstkind-Entwicklung bewusster.

Wirksam erziehen – auch in herausfordernden Situationen

Grenzen werden nicht eingehalten, das Essen endet oft in einem Machtkampf, Hausaufgaben sind ein Dauerbrenner. Dies kann zu kräfteaufwendenden Auseinandersetzungen führen, das daraus entstehende Gefühl der Hilflosigkeit ist keine Seltenheit. Das Konzept «Neue Autorität» nach H. Omer und A. von Schlippe zeigt Möglichkeiten auf, mit diesen Herausforderungen anders umzugehen. Das Erkennen von wiederkehrenden Verhaltensmustern und das praktische Üben von neuen Handlungsmöglichkeiten bilden das Kernstück dieses Kurses.

Einführungsseminar in die Transaktionsanalyse

Haben Sie sich auch schon gefragt: Wieso reagiere ich so? Wie können Probleme effizient gelöst werden? Wie vertrete ich mich? Wie unterstütze ich andere? In diesem Seminar werden die Grundkonzepte aus der Transaktionsanalyse vermittelt und anhand von Übungen erfahrbar gemacht. Dabei haben die Teilnehmenden die Möglichkeit sich und andere besser zu verstehen. Hemmende Muster können erkannt und lösungsorientiertes Handeln kann erarbeitet werden.



Stadt Zürich
Fachschule Viventa

Wipkingerplatz 4
Postfach
8037 Zürich
Telefon 044 413 50 00
Fax 044 413 50 50
viventa@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/viventa

Glutenfreie Guetzli
backen



ERWACHSENENBILDUNG

DIE NEUEN

Schnittmuster am Computer – Jupe und Bluse

Im ersten Kurs lernen Sie das Schnittmusterprogramm «Grafis» kennen und erste Anwendungen ausführen. Mit Ihrer persönlichen Masstabelle erstellen Sie Ihre Jupegrundform, passen sie an und lernen, kleine Variationen auszuführen. Das Schnittmuster wird anschliessend ausgedruckt. Im Aufbaukurs wenden Sie das bereits Gelernte für die Herstellung eines persönlichen Blusenschnittmusters an.

Zu jeder Jahreszeit neu gestylt

Ob Regen, Schnee oder Sommerhitze – Sie sind immer gut gekleidet. Inspiriert von den vier Jahreszeiten, deren Farben und Trends, entwerfen und nähen Sie Ihr persönliches Kleidermodell. Dabei setzen Sie Ihre eigenen Ideen um, lassen sich von der Gruppe anregen, verfeinern, vertiefen und trainieren Ihre Nähtechnik.

Grosse Maschen

Mit grossen Maschen stricken Sie schnell und einfach ein trendiges Bekleidungsstück wie beispielsweise einen Loop oder Schal, Mütze und Handschuhe oder raffinierte Wohnaccessoires wie Kissen, Hocker, Lampenschirme und vieles mehr. Entdecken Sie neue Anwendungsbereiche und lassen Sie sich von den Möglichkeiten des Strickdesigns inspirieren – Erfolgserlebnis garantiert!

Glutenfreie Guetzli backen

Gemeinsam Guetzli backen macht mehr Spass. Sie backen ca. 8 verschiedene glutenfreie Guetzli-sorten. Zarte Vanillekipferl, Spitzbuben, Elisenlebkuchen, Basler Leckerli, Pfefferüsse und weitere Spezialitäten bereichern Ihr Guetzli-Repertoire.

Gartenböden kennenlernen und naturnah bearbeiten

Das Gedeihen eines naturnahen Gartens in seiner Vielfalt ist abhängig von dessen Boden. Die verschiedenen Bodentypen erkennen und bearbeiten lernen, ist der erste Schritt, um das vielfältige Gedeihen der Pflanzen zu gewährleisten und ein Gleichgewicht der Insekten und Kleintiere herzustellen. Im ersten Teil wird theoretisch gelernt, wie ein Boden funktioniert und es werden Merkmale gezeigt, wie Bodensorten und Mängel zu erkennen sind. Im zweiten Kursteil werden im Garten Untersuchungsmethoden und Bearbeitungsmöglichkeiten praktisch angewandt.

DIE KLASSIKER

Diverse wöchentliche, 14-tägliche, monatliche Näh-, Strick- und Häkelkurse, Holzbearbeitungskurse, diverse Kochkurse

Vater-Kind-Kochen – mit der Familie geniessen

Mit dem Papa zusammen etwas Feines kochen und mit der ganzen Familie geniessen, ist ein wunderbares Erlebnis für alle. In diesem Kurs verwöhnen Kinder und Väter ihre Lieben mit den eigenen Kochkünsten.

Essbare Wildbeeren sammeln und nutzen

Lieben Sie Holunderkonfitüre mit Hagebutten, möchten Sie eine Vogelbeerentinktur oder Ihren Sanddornsaft selber herstellen? Im Kurs lernen Sie nicht nur selber zu ernten, sondern auch die Kunst, aus diesen Beeren Köstlichkeiten herzustellen, die zusätzlich Ihre Gesundheit unterstützen können.

Ton-Werkstatt für Erwachsene und Kinder (ab 4 Jahren)

Die Ton-Werkstatt bietet Erwachsenen und (ihren) Kindern die Gelegenheit, gemeinsam erste Erfahrungen mit Ton zu sammeln und diese weiter zu entwickeln. Durch Kneten, Drücken oder Prägen lassen sich freie Formen, Figuren und Objekte modellieren. Die Qualitäten des Materials werden erprobt, handwerkliche, gestalterische Fähigkeiten trainiert und die räumliche Wahrnehmung geschult. Eigene Ideen und Inhalte nehmen im Ton mit unterschiedlichen Techniken Gestalt an. Die Tonarbeiten können rohgebrannt belassen oder mit Engobe bemalt und glasiert werden.



Grosse Maschen

Kinderbetreuung

Möchten Sie einen der Kurse der Fachschule Viventa besuchen, wissen aber nicht, wer zu Ihrem Kind schauen soll? An den Kursorten Wipkingerplatz und Brunenturm werden Kinder bis zum Kindergartenalter tagsüber zu fairen Konditionen von Montag bis Freitag von uns betreut. Beachten Sie bitte auch den Hinweis in den Kursprogrammen.

Broschüren, weitere Informationen oder Anmeldungen unter:

Fachschule Viventa
Wipkingerplatz 4
8037 Zürich

Telefon 044 413 50 00

viventa@zuerich.ch

www.stadt-zuerich.ch/viventa

Vlowers



Sandra Weber

Seit Januar führt Sandra Weber im GZ Wipkingen mit Erfolg das vegane Frühstückscafé «Vlowers». Wir haben sie aus diesem Anlass gebeten, auf der Quartierseite «Halo NachbarIn» darüber zu berichten. Karl Guyer, GZ Wipkingen

Das Frühstück ist parat

Jeden Sonntagmorgen mache ich eine riesige Schüssel Birchermüesli. Ich behaupte: eines der besten Birchermüesli überhaupt. Mit Vanille-Soja-Joghurt und Kokosflocken. Und vielen frischen Früchten natürlich. Dafür hagelt es regelrecht Komplimente von den Gästen im veganen Frühstückscafé «Vlowers».

Alles rein pflanzlich

Nebst Birchermüesli stehen noch viele weitere Leckereien auf dem Frühstücksbuffet von Vlowers. So gibt es einen feinen Zopf, süsse und herzhaftes Aufstriche, pflanzlichen Käse, Aufschnitt aus Weizeneiweiss und ein deftiges Rührei auf Basis von Tofu. Und nicht zu vergessen: vor Ort gebackene Muffins. Banananmuffins. Oder Kokos-Mandelmuffins. Oder...

A discretion oder einzeln

Einmal Frühstücksbuffet à discretion kostet 20 Franken pro Person. Für den kleinen Hunger kauft man sich einfach eine Portion Birchermüesli oder Rührei - oder eben einen Muffin. Wer einen Cappuccino oder eine Schale möchte, erhält diese bei Vlowers mit Soja- oder Hafermilch. Letztere empfehle ich auch für den Café Crème, schmeckt sie doch vergleichsweise relativ ähnlich wie Kuhmilch.

Wer frühstückt bei Vlowers?

Zu den Gästen von Vlowers gehören einerseits Leute, die vegan leben und davon profitieren, in der Stadt Zürich ein (noch sehr spärlich gesätes) Angebot zu finden. Viele kommen jedoch einfach vorbei, weil sie neugierig sind, was auf einem rein pflanzlichen Frühstücksbuffet steht. Das Echo ist durchwegs positiv – der Zmorge scheint zu munden.

Wieso vegan?

Ich persönlich habe mich vor 2 Jahren aus ethischen Gründen für eine vegane Ernährung entschieden. Und bereue seither nur eines: Dass ich es nicht schon viel früher getan habe! Das Frühstückscafé ist für mich eine wunderbare Art, zu zeigen, wie köstlich und abwechslungsreich man als PflanzenfresserIn leben kann. Verzicht ist für mich ein Fremdwort, Kreativität und Genuss stehen im Vordergrund. Mein Tipp: einfach mal bei Vlowers vorbeikommen und gemütlich frühstücken.

Sandra Weber

Vlowers, Veganes Frühstückscafé
Jeden Sonntag von 10-13 Uhr
Kafi Tintefisch
GZ Wipkingen
www.vlowers.ch
www.facebook.com/vlowersfruehstueck

Der Anlass ist öffentlich.
Anmeldungen sind nicht notwendig.



«Garte über de Gleis» offiziell eröffnet

Am Sonntag, den 25. Mai 2014 wurde der «Garte über de Gleis» offiziell eröffnet. Über 120 Besuchende genossen einen feinen Brunch in Wipkingens neuer Oase.

Das Urban Gardening-Projekt gedeiht prächtig. Gross und Klein treffen sich im immer grüner und bunter werdenden Garten. Dort, wo vor kurzer Zeit noch ein öder, grauer und verlassener Betonplatz sein Dasein fristete, gedeihen heute Blumen, wachsen Radieschen, Rüebli, Erbsli und verbreiten verschiedene Kräuter ihren aromatischen Duft. Weitere Informationen und viele Bilder, die die Stimmung auf der Terrasse gut wiedergeben, auf www.garteueberdegleis.ch

Es hat noch Platz! Wer auch gärtnern will oder den Verein einfach ideell unterstützen möchte, kann sich gerne an Cornelia Schwendener oder Jamil Tafazzolian, GZ Wipkingen, wenden. cornelia.schwendener@gz-zh.ch, 044 276 82 82 jamil.tafazzolian@gz-zh.ch, 044 276 82 85



Quartierseite Wipkingen Hallo Nachbarn



20 Jahre Zürcher Filmnächte Badi Unterer Letten! Seit 1994.

Dutzende Erstbegegnungen fürs Leben, Hunderte präsentierte Filme, Tausende zufriedene Gäste und Millionen unvergessliche Momente. Eine Flut von Eindrücken, die einen imaginären Raum bieten für Inspirationen und Visionen. Eine Pause vom Alltagstrott, wo Seele und Geist mit gutem Gewissen in Gemeinschaft baumeln können. Ein Treffpunkt, der Menschen zusammenbringt und sie vernetzt. Wo Ideen, Gedanken und Möglichkeiten ausgetauscht werden.

Unsere Badi wirkt wie ein spannender Film, den wir noch nicht gesehen haben. Dieser Film steckt uns jedes Jahr von Neuem an und beflügelt unsere Passion für das Freiluftkino Filmfluss. An dieser Stelle ergreifen wir die Gelegenheit, allen zu danken – den Gästen, Partnern, Stadt-Gemeinde- und Kantonsräten, Personen in den diversesten Stadtämtern und unserem Team für das jahrelange unermüdliche Kulturengagement. Die Frucht dieser Leidenschaft ist unter anderem eine Kulturinsel mit einem anderen Blickwinkel – mitten im urbanen Geschehen. Wir sind das andere Zürich.

Das Team vom Filmfluss wünscht allen Gästen begeisternde Filmnächte.

Freiluftkino FILMFLUSS 09.07. - 27.07.2014
Das Programm und alle Informationen zum Ticketverkauf etc. unter www.filmfluss.ch



«Kafi Duzis» geht in den zweiten Sommer

Die Highlights 2014 waren bisher ein Mechanical Bull, die detailverliebte Dekoration, Country-spezialitäten, der legendäre Duzis-Burger sowie musikalische Leckerbissen von Randy & Frank & The Babaloo Four. An vier Sommer-Sonntagen verwandeln die WG-BewohnerInnen der «Alten Trotte» und ihre Freunde ihren grossen Garten ins «Kafi Duzis». Im letzten Sommer genossen bis zu 700 grosse und kleine Gäste die feinen Imbisse, Live-Musik und eine grandiose Stimmung. Ein Erfolg, der die Gastgebenden beflügelt und sie bewegte, 2014 in die zweite Runde zu gehen.

Wer den Start verpasst hat, bekommt nochmals drei Chancen:

Sonntag, 20.07.2014, 15.00 - 22.00 Uhr
Sonntag, 24.08.2014, 10.00 - 22.00 Uhr
(mit Brunch)
Sonntag, 21.09.2014, 10.00 - 22.00 Uhr

Unter www.kafiduzis.ch gibt es mehr Infos!



**Das wunderbare «Kafi Duzis»
öffnet seinen verwunschenn
Garten in Wipkingen – an der
Nordstrasse 331 – auch diesen
Sommer wieder. Am 15. Juni
2014 war Saisonstart.**

Sorge-Tragen zum Leben und zur Gemeinschaft im Quartier!

Liebe Quartierbewohner/-innen

Das klare Abstimmungsergebnis und die damit verbundene Wertschätzung und das Vertrauen hat uns sehr gefreut, ist für uns aber auch Verpflichtung für die Zukunft.

Wir wollen als Quartierkirchen (weiterhin) Sorge tragen zu den Menschen, die hier leben, zu einem gegenseitig bereichernden Miteinander der verschiedensten Kulturen, Religionen, Konfessionen und Generationen. Wir wollen unseren Beitrag leisten, damit im Quartier Wipkingen ein guter

Gemeinschaftsgeist die Menschen froh macht. Und wir wollen Sorge tragen zu jedem einzelnen Menschen, mit seinen Fragen, seinem Kummer und seinen Träumen!

Wir wünschen Ihnen allen von Herzen einen wunderschönen Sommer mit vielen Momenten in Ihrem Leben, in denen sich Himmel und Erde berühren!

röm.-kath. Pfarrei Guthirt
und reformierte Kirchgemeinde Wipkingen



Hälfte aller Plätze sind Sofasitze, die andere Hälfte der Besucher liegt, nicht minder bequem, in Liegestühlen.

Über die Grossleinwand flimmern diesen Sommer **jeweils um 21.45 Uhr**

- «Beasts of the southern wild»
- «Oh Boy»
- «Fear and loathing in las Vegas»,

vorgängig wird wiederum ein Bistro betrieben. Zu verschiedenen Grillspezialitäten gibt es eine grosse Auswahl an Salaten, an der Bar Fruchtsäfte, berühmt-berüchtigte Caipirinhas sowie lokale Biere und Weine.

Sommerlager Blauring 13. – 26. Juli 2014

Unsere JUBLA werden die ersten zwei Sommerferienwochen wieder in einem Ferienlager geniessen und viel erleben. Die Ferienwochen sind auch für Kinder die (noch) nicht in der JUBLA sind offen. *Weitere Infos erhalten Sie bei Armin Stalder, Tel. 044 279 10 59.*

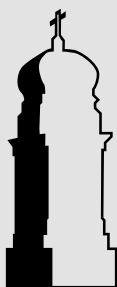


Schwebende Teppiche, durchsichtige Umhänge und Hasen, welche plötzlich aus dem Zylinder hüpfen, daran glaubst du wahrscheinlich nicht wirklich, oder? Vielleicht

kennst du sogar einige Kartenzaubertricks, aber der echten Magie bist du noch nie begegnet? Warte ab... denn das wird sich im Sommerlager (SOLA) 2014 ändern.

Im zauberhaft schönen Diemtigtal im Berner Oberland wirst du erstaunliches sehen und erleben. Viele Herausforderungen und ungelöste Rätsel warten auf dich, Spass und Aktion sind geradezu vorprogrammiert! Genaueres möchten wir dir gar nicht verraten. Am besten kommst du einfach mit und erlebst dein Abenteuer selber!

Jahresmotto:
Kommt und Seht



römisch-katholische
Pfarrei Guthirt
Guthirtstrasse 3 - 7
8037 Zürich

Tel. 044 279 10 50
Fax 044 279 10 69

info.guthirt@zh.kath.ch
www.guthirt.ch

Sofaopenairkino 3. – 5. Juli 2014

Ein Openairkino, das sich in den letzten Jahren vom Quartiergeheimtipp zu einem Kulturanlass für ganz Zürich entwickelt hat.

Diesen Sommer findet das 16. Sofaopenairkino in unserem Quartier statt. Durch die hervorragende Erfahrung des letzten Jahres hat sich das OK entschieden das Sofaopenairkino auf drei Abende auszuweiten. In den letzten Jahren wuchs die Veranstaltung stetig, bei den Vorführungen 2013 genossen fast 500 Besucher die Filmstreifen und das gemütliche Ambiente unter freiem Himmel. Der grosse Unterschied zu den vielen anderen Openairkinos sind die bequemen Sitzgelegenheiten. Mindestens die

Neue Pastoralassistentin in Guthirt

Anfangs August beginnt die aus Stans stammende 32-jährige Pastoralassistentin Monika Hug, welche ihr Theologiestudium in diesem Sommer abgeschlossen hat, das Pastoraljahr (2014-2015) bei uns in Guthirt! Sie wird in allen Aufgaben der Seelsorge tätig sein (Predigtendienst, Beerdigungen, Arbeit in den Gruppen und an den verschiedensten Pfarreianlässen, im Religionsunterricht, in der Jugendarbeit usw. Wir freuen uns über die kräftige Unterstützung aus der Innerschweiz und heissen Monika Hug bei uns in Guthirt herzlich willkommen (Monika Hug wird im Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme und anschliessendem Apéro vom Sonntag, 17. August 2014 offiziell begrüsst).

Schulseggen 17. August 2014

Im Gottesdienst am 17. August 2014, um 10.00 Uhr, bitten wir Gott um seinen Segen für alle, die in den Schulalltag neu einsteigen oder zurückkehren. Wir bitten besonders auch für diejenigen, die vor Herausforderungen stehen und dafür Gottes Beistand besonders nötig haben. Alle, ganz besonders die Schulkinder, Eltern, aber auch diejenigen, die um Gottes Zusage vor einem Neuanfang bitten wollen, sind dazu herzlich eingeladen.

Ökumenischer Fluss-Gottesdienst 31. August 2014

Am Sonntag, 31. August 2014, um 10.00 Uhr, feiern Katholiken und Reformierte zusammen an der Limmat beim GZ Wipkingen einen ökumenischen Gottesdienst mit anschliessendem Apéro. Die Kirchen verlassen ihre gewohnten Häuser, gehen hinaus und feiern gemeinsam in der Natur am Wasser. Wie schon in den letzten beiden Jahren werden die Bläser der Musikgesellschaft Hönegg diesen Gottesdienst im Freien musikalisch mitgestalten. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Betttag 2014: Gottesdienst – Spaghettata – Tag der offenen Tür «Kommt und Seht»

Reservieren Sie sich jetzt schon den Sonntag, 21. September 2014 (Eidg. Dank-, Buss- und Betttag) für einen Besuch in Guthirt! Um 10.00 Uhr feiern wir einen Festgottesdienst (musikalisch mitgestaltet durch den Cantamus-Chor Guthirt/Bruder Klaus mit der Messe «Missa brevis in C-Dur von Leopold Mozart»). Nach dem Gottesdienst sind alle Gottesdienstbesucher zu einem Apéro eingeladen. Im Anschluss daran findet in unserem Saal ab 12.00 Uhr eine Spaghettata statt. Die Firmkandidatinnen und -kandidaten kochen für Sie Spaghetti und laden Sie über den Gottesdienst hinaus zum gemütlichen Beisammensein ein. Gesammelt wird für einen guten Zweck. Nach dem feinen und stärkenden Mittagessen mit guten Gesprächen haben Sie die Gelegenheit, für einmal hinter die Kulissen von Guthirt zu blicken! Die Mitarbeiter der Pfarrei Guthirt laden zu einem Tag der offenen Türe ein und werden ihrerseits erzählen, worin sie im Leben verwurzelt sind, was sie antreibt in ihrer Arbeit für den Guten Hirten Jesus Christus! Kommen Sie und sehen Sie hinter die Fassaden unserer Pfarrei! (Detaillierte Programme liegen ab August in der Kirche und im Pfarreizentrum auf und sind auf der Homepage www.guthirt.ch zu finden). Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Verabschiedungen und Neuwahlen in Kirchenpflege und Rechnungsprüfungs-kommission (RPK)

Beim Festgottesdienst am Guthirt-Sonntag und an der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Mai 2014 wurden einige langjährige, engagierte Behördenmitglieder verabschiedet. Leo Bernet, der auch in der Pfarrkirchenstiftung Guthirt tatkräftig mitgearbeitet hat, war von 1988 – 2014 Mitglied in der RPK, seit 1990 hat er dieses wichtige Gremium der Kirchgemeinde geleitet. Werner Osterwalder war von 2002-2014 Mitglied der Kirchenpflege, seit 2006 hat er dieses Gremium als Präsident geleitet. Beatrice Fontanive hat als Aktuarin und engagierte Pflegerin die Kirchgemeinde Guthirt von 2002-2014 mitgeprägt. Franz Steiner hat die Geschicke der Kirchgemeinde Guthirt über eine unglaublich lange Zeit mitgeleitet! Von 1978 – 2014 war er Kirchenpfleger, ab 1978 Gutsverwalter und Delegierter der Kirchgemeinde Guthirt beim Stadtverband. Von 2010 – 2014 hat er als Präsident die Delegiertenversammlung des Stadtverbandes moderiert! Für Ihr Engagement danken wir allen diesen Menschen von ganzem Herzen und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und Liebe - und freuen uns, sie an unseren Anlässen zu sehen.

In der Amtsdauer 2014-2018 setzt sich die Kirchenpflege neu wie folgt zusammen: Lukas Tschopp (Präsident), Beat Decasper, Marianne Federer, Geri Iten, Martha Jezler, Renate Koy-Hinzmann, Raoul Lichtenacker, Lukas Roland, Roberto Stefano.

Für die Amtsperiode von 2014-2018 wurden in die Rechnungsprüfungskommission (RPK) gewählt: Roman Erb (Präsident), Hans Arnold, Thomas Kamber, Fredy Solenthaler, Daniel Stalder

Herbstbazar 25. & 26. Oktober 2014

Guthirt sucht dein Talent

Nach 2012 findet in diesem Jahr zum zweiten Mal der Herbstbazar auf dem Gelände der röm. kath. Pfarrei Guthirt statt unter dem Motto «Guthirt sucht dein Talent» statt. Um ein möglichst farbiges, abwechslungsreiches Fest zu haben, suchen wir noch

Ihr Talent!

Protagonisten gesucht: Möchten Sie zum Beispiel?

- ... einen Stand betreiben
- ... am Abendprogramm aktiv teilnehmen
- ... Ihre Kunst ausstellen
- ... eigene Texte rezitieren

Helfer gesucht: Möchten Sie gerne mithelfen?

- ... als Verkäufer/-in hinter einem Stand
- ... beim Flohmarkt
- ... im Service bei Kaffee und Kuchen
- ... in der Küche beim Nachtessen kochen
- ... beim Nachtessen servieren

Ob als Helfer/-in, Protagonist/-in, oder einfach Besucher/-in reservieren Sie sich das letzte Oktoberwochenende und geniessen Sie mit uns zusammen die Gemeinschaft.

Sie sind herzlich willkommen!

Weitere Infos bei: Armin Stalder, röm.-kath. Pfarrei Guthirt, Guthirtstrasse 3, 8037 Zürich, Tel. 044 279 10 59

Unsere besonderen Anlässe im 3. Quartal

Mittagstisch	2. Juli
Sofaopenairkino	3. - 5. Juli
Zürcher Wallfahrt nach Einsiedeln	5. Juli
SOLA JUBLA	13. - 26. Juli
Eucharistiefeier mit Kräutersegen	15. August
Eucharistiefeier zum Schulanfang	17. August
Mittagstisch	27. August
Kafitassli	28. August
ökumenischer Flussgottesdienst	31. August
Herbstausflug für alle	4. September
Mittagstisch	10. September
Taizé-Gebet	12. September
Kommt und Seht mit Spaghettata	21. September
Erntedank-Gottesdienst	28. September

Pfarrei-Team

Pfarrer: Beat Häfliger
044 279 10 51
beat.haefliger@zh.kath.ch
Pastoralassistent:
Dominik Fröhlich-Walker
044 279 10 57
dominik.froehlich@zh.kath.ch
Pastoralassistentin: Monika Hug
(ab 1. August 2014) 044 279 10 56
monika.hug@zh.kath.ch
Katechet, Familienarbeiter:
Armin Stalder
044 279 10 59
armin.stalder@zh.kath.ch
Pfarreihelferin im sozialen Bereich:
Judith Hüser
044 279 10 55
judith.hueser@zh.kath.ch
Pfarreisekretär: Bruno Enz
044 279 10 50
bruno.enz@zh.kath.ch
Hauswart: Walter Hüser
044 279 10 60
walter.hueser@zh.kath.ch
Sigrist: Stojko Mamic
044 279 10 61
stojko.mamic@zh.kath.ch

Weitere Infos und Link
zu Veranstaltungen
finden Sie auf
www.guthirt.ch



Diakonie verbindet

Mit diesem Motto hat die reformierte Kirche der Schweiz ihre Diakoniekampagne Hoffnungsstreifen gestartet.

Diakonie – was bedeutet das? Diakonie ist soziales Handeln, das seine Kraft aus dem Evangelium schöpft. Spiritualität ist die nährnde Wurzel der Diakonie und ihre Früchte sind solidarisches Handeln. Diakonie ist also Wesensmerkmal und sichtbares Zeichen der Kirche.

Möchten Sie mehr darüber erfahren?

Seien Sie herzlich willkommen am Sonntag, 14. September 2014, um 10.00 Uhr in der Kirche Letten zu unserer Veranstaltung «Diakonie verbindet» mit Gottesdienst, Musik, Informationen und einem einfachen Essen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für das Ressort Diakonie, Verena Profos



Der Singkreis Wipkingen singt aus der deutschen Messe

Gottesdienst am Betttag, 21. September 2014, um 10.00 Uhr in der Kirche Wipkingen

Der Komponist Franz Schubert (1797-1828), einer der berühmtesten Tondichter der Romantik, hat eine Vielzahl von Meisterwerken komponiert: Die grossen Messen, die grossen Symphonien, die Liederzyklen.

Als sein bekanntestes geistliches Werk gilt jedoch die **Deutsche Messe**. Schubert hat die Deutsche Messe 1827 geschrieben.

Da die Texte ganz persönlich gestaltete Gebete sind, passt diese Kirchenmusik gut zum Betttag. Wir vom Singkreis Wipkingen freuen uns, aus der deutschen Messe von Franz Schubert zu singen. Singen Sie gerne? Dann singen Sie doch mit uns zusammen im Singkreis und gestalten Sie Gottesdienste der reformierten Kirchgemeinde Wipkingen mit.

Mehr Informationen unter www.ref-wipkingen.ch oder bei Judith Koelz, Leiterin Singkreis jkoelz@uitikon.ch.

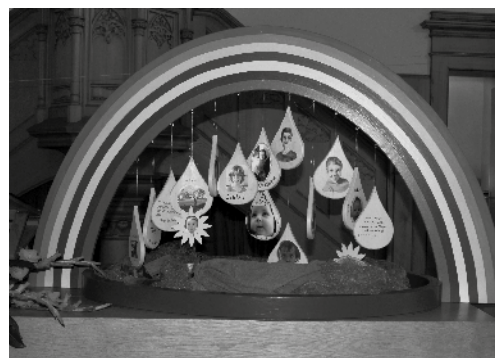


«Bhüet di Gott!»

Zum Beginn des neuen Schuljahres laden wir herzlich ein zum Gottesdienst für Klein und Gross.

Am Sonntag, 24. August, 10.00 Uhr in der Kirche Wipkingen, mit Pfarrerin Elke Rüegger-Haller.

Mit «bhüet di Gott!» bitten wir gemeinsam um den Segen Gottes für all die Anfänge, die unser Leben prägen – gerade auch Ende August, nach den langen Ferien, mit Kindergarten- und Schulanfang. Auch drei Taufkindern und ihren Familien dürfen wir «bhüet di Gott» mit auf ihren Weg geben. Schön, wenn Sie auch mitfeiern und ein «bhüet di Gott» mitnehmen. Und für den Schultek und die Kindergartentasche gibt's noch eine kleine Überraschung!



Taufe

ist eines der Themen im kirchlichen Unterricht in der 3. Klasse. Auch das gemeinsame Feiern und Mitgestalten eines Taufgottesdienstes gehört für die Untikinder zum Programm. Kreativ suchen sie zusammen mit ihrer Katechetin nach Mitgestaltungsmöglichkeiten.

Am Sonntag, den 28. September feiern wir diesen 3.-Klassenti-Taufgottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche Wipkingen.

Und Gross und Klein sind herzlich eingeladen, diesen Taufgottesdienst mitzufeiern. Unsere Untikinder freuen sich auf viele Mitfeiernde aller Altersstufen! Im Anschluss gibt's einen Apéro – bei schönem Wetter auf der Aussichtsterrasse vor der Kirche, mit Blick über Zürich.

**reformierte
kirche zürich wipkingen**

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich-Wipkingen
Rosengartenstrasse 1a
Postfach 229
8037 Zürich

Tel 044 271 09 09
sekretariat@ref-wipkingen.ch
www.ref-wipkingen.ch

Neu gestaltete
Gartenwirtschaft
mit Limmatblick



Ristorante Mediterraneo

Hönggerstrasse 43
8037 Zürich
Tel 044 271 06 46
ristorante.mediterraneo@bluewin.ch
www.ristorante-mediterraneo-zuerich.ch

Französisch

Nähe Bhf. Wipkingen

für SchülerInnen, KV-Lernende
und Erwachsene. Ich bin perfekt
zweisprachig und betriebs-
wirtschaftlich ausgebildet.
Gratisprobelektion
Suzanne Kopp, 044 361 28 25
koppsuzanne@hotmail.com



madina bokoum der andere weg shiatsu



psychologische beratung
ernährung nach den 5 elementen

044 272 27 06
röschibachstrasse 71 – 8037 zürich
www.derandereweg.ch



Fussreflexzonenmassagen nach TCM
und diverse andere Behandlungen
krankenkassenanerkannt

Giova & Jean-Luc Düring
Wibichstrasse 35, 8037 Zürich
044 364 03 41/www.chinped.ch



Das Haus der Ärzte. Von Mensch zu Mensch.

Öffnungszeiten Mo – Fr 7.30 – 20 Uhr,
Sa 8 – 11 Uhr, 24 Stunden tel. Erreichbarkeit
Sprechstunde nach Vereinbarung
mediX Gruppenpraxis
Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich
Telefon: 044 365 30 30
info@medix-gruppenpraxis.ch
www.medix-gruppenpraxis.ch

Das Haus der Ärzte.

medX
gruppenpraxis



HAUTER & GRIETNER



Glacé-Produktion
Glacé-Spezialitäten
Glacé-Velo

www.sorbetto.ch

Filiale Neptun

Neptunstrasse 49
8032 Zürich

Filiale Wipkingen

Rotbuchstrasse 67
8037 Zürich

Telefon 044 262 75 75
info@sorbetto.ch
www.sorbetto.ch

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Preise	Einmalig	Packet 4x
Inserat Klein, 50 x 48mm:	Fr. 180.-	Fr. 680.-
Inserat Mittel, 50 x 65mm:	Fr. 220.-	Fr. 800.-
Inserat Gross, 50 x 135mm:	Fr. 440.-	Fr. 1550.-

Bestellen bei: Mia Justesen, Sekretariat GZ Wipkingen
Tel. 044 276 82 80, gz-wipkingen@gz-zh.ch

Im Quartier für Sie da ...